

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Kappel vom 19. Juli 2021 im Gemeindehaus

Anwesend:

Markus Marx, Ortsbürgermeister
Rosemarie Braun, 1. Ortsbeigeordnete
Wolfgang Keim, 2. Ortsbeigeordneter
Marion Becker, Ratsmitglied
Peter Bohn, Ratsmitglied, ab TOP 3
Hans Braun, Ratsmitglied
Ludwig Horbert, Ratsmitglied
Jürgen Mohr, Ratsmitglied

Es fehlten entschuldigt:

Michael Stein, Ratsmitglied

Ferner anwesend:

Gudrun Ernst als Schriftführerin

Beginn: 19.38 Uhr

Ende: 22.35 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest..

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Annahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.05.2021
3. Erweiterung KiTa Gänsacker um zwei Gruppen
4. Vereinbarung mit dem Rhein-Hunsrück-Kreis zum Sonderpakt Wald – Förderung einer naturnahen Waldbewirtschaftung
5. Dorferneuerung – Ergebnis Beteiligung Kinder und Jugendliche
6. Bedarfsplanung GDKE
7. Informationen und Anfragen
8. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung

Es wurde wie folgt beschlossen:

1. Bürgerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Annahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.05.2021

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.05.2021 wurde **einstimmig** bestätigt.

3. Erweiterung KiTa Gänsacker um zwei Gruppen

Das Landesjugendamt Koblenz hat bei seiner Besichtigung der Kindertagesstätte (KiTa) Gänsacker im letzten Jahr festgestellt, dass der Rechtsanspruch nach dem neuen Kindertagesstätten-Zukunftsgesetz ab 01.07.2021 nicht vollumfänglich umgesetzt werden kann. So würden ein größerer Speiseraum und weitere Schlafmöglichkeiten fehlen und auch die Frischeküche müsste vergrößert werden. Ferner fehlen im Bereich des Kindergartenbezirks Kappel / Kirchberg bekanntermaßen weitere Kindergartenplätze.

Die 15 Ortsbürgermeister/innen des Kindergartenbezirks haben sich bei ihrer Sitzung am 18.05.2021 einstimmig darauf verständigt, dass die KiTa Gänsacker um 2 Gruppen mit 30 neuen KiTa-Plätzen inklusive der durch die Begehung festgestellten fehlenden Räume erweitert werden soll. Die Architekten Dillig aus Simmern und das Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg haben voraussichtliche Baukosten in Höhe von rund 1.800.000,00 € ermittelt. Hierbei wurden Baukostensteigerungen aufgrund knapper Rohstoffe und Baumaterialien von mindestens 12,50 % bereits berücksichtigt.

An Zuschüssen werden voraussichtlich seitens des Landes 276.000,00 € und durch den Landkreis 164.000,00 € gezahlt. Seitens der 15 Ortsgemeinden sind daher restliche Baukosten in Höhe von ca. 1.360.000,00 € aufzubringen. Diese Kosten werden aufgrund des Beschlusses der 15 Ortsbürgermeister/innen vom 18.05.2021 nach einem gemittelten Durchschnittswert aus den 4 verschiedenen Kostenverteilungsvarianten auf die einzelnen Ortsgemeinden verteilt.

Die Verwaltung ist daher von einem möglichen Kostenanteilsbetrag für die Ortsgemeinde Kappel von 67.500,00 € (4,9583 von Hundert von den zu verteilenden Baukosten von 1.360.000 €) ausgegangen.

Der Ortsgemeinderat Kappel stimmt dieser Erweiterung zu.

Einstimmiger Beschluss

4. Vereinbarung mit dem Rhein-Hunsrück-Kreis zum Sonderpakt Wald – Förderung einer naturnahen Waldbewirtschaftung

Die waldbesitzenden Gemeinden stehen vor großen Herausforderungen. Durch drei trockene Jahre in Folge und den damit verbundenen Kalamitäten sind die Waldbestände extrem gestresst.

Mit dem „Sonderpakt – Wald“ hat der Kreistag am 14.06.2021 beschlossen, die waldbesitzenden Gemeinden im Rhein-Hunsrück-Kreis finanziell bei der Bewirtschaftung des Naturraums Wald zu unterstützen. Die finanziellen Mittel sind in Absprache mit dem Revierförster im Zuge der kommunalen Forstbewirtschaftung bis spätestens 31.12.2023 für zusätzliche Maßnahmen zum Vorteil einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung zu verwenden.

Der Anteil der Ortsgemeinde Kappel beträgt **7.435,47 Euro**. Die Fördersumme ergibt sich aus der Verteilungsberechnung, welche in der Kreisausschusssitzung am 26.04.2021 beraten und beschlossen wurde.

Die vom Kreis vorbereitete „Vereinbarung Sonderpakt Wald“, über deren Inhalt informiert wurde, wird vom Ortsgemeinderat anerkannt. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, die Vereinbarung zu unterzeichnen.

Einstimmiger Beschluss

5. Dorferneuerung – Ergebnis Beteiligung Kinder und Jugendliche

Voraussetzung für die Gewährung von öffentlichen Zuschüssen ist die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes. Hierzu mussten die Kinder und Jugendlichen erneut beteiligt werden, Alle Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 19 Jahren wurden angeschrieben und ein Fragebogen beigefügt. Die Präsenzveranstaltung fand am 15.07.2021 statt, die von Frau Pung von dem Ing.büro Stadt-Land-plus moderiert wurde. In der Gruppe der Kinder nahmen 2 teil, bei den Jugendlichen waren 4 anwesend. Im Wesentlichen wurde die Erweiterung des Spiel-/Bolzplatzes angesprochen u.a. um ein Riesenrad, eine Tischtennisplatte, eine Halfpipe und ein Reck. Weiter wurde von den Kindern der Jugendraum angesprochen. Hier ist es wünschenswert einen Raum für Kinder bis 12 Jahren anzugliedern.

Das Ergebnis der Beteiligung der Kinder und Jugendlichen wird in das Dorferneuerungskonzept aufgenommen, das in der Ratssitzung im September vorgestellt wird. Trotz der geringen Beteiligung war es eine aufschlussreiche Veranstaltung, die für die Ortsgemeinde gute Impulse lieferte.

6. Bedarfsplanung GDKE

Die Generaldirektion kulturelles Erbe, Koblenz, wird im geplanten Baugebiet Grabungen vornehmen. Vorgesehene Grabungszeit ca. 8 Wochen voraussichtlich ab September. Dem Vorsitzenden liegt ein Investorenvertrag nach § 21 Abs. 3 des Denkmalschutzgesetzes vor, der u.a. die Kostentragungspflicht durch den Verursacher, die Ortsgemeinde, vorsieht.

7. Informationen und Anfragen

a) Der Rhein-Hunsrück-Kreis bietet der Ortsgemeinde die Anschaffung eines E-Autos als Dorfauto an. Hierzu bezahlt der Kreis einen Zuschuss, und zwar 250 €/Monat für zwei Jahre. Die Leasingraten betragen ca. 486 €/Monat bei einer Leasingdauer von 3 Jahren. Die Vergabe des E-Autos an die Interessenten soll durch ein elektronisches Carsharing-System erfolgen, das zusätzliche Kosten verursacht, so dass die Gesamtkosten rd. 600 € mtl. betragen würden. Von den Nutzern soll ein Mietbeitrag erhoben werden.

Nach eingehender Diskussion ist der Ortsgemeinderat **einstimmig** der Ansicht, dass in Kappel hierfür kein Bedarf besteht.

b) Das Treffen mit Rainer Bonn (ehemaliger Bürgermeister von Reich) und den Ortsgemeinden Kludenbach und Todenroth zum Thema Wohnpflegeheim. Bei den beiden Nachbar-Ortsgemeinde besteht Interesse an einer Beteiligung. Im Rat bestanden Bedenken, ob die Ortsgemeinde dies finanziell tragen kann. Die Finanzierung erfolgt unabhängig vom eigenen Haushalt durch einen Zweckverband. Die finanziellen und organisatorischen Probleme wurden eingehend diskutiert, wobei die Frage aufkam, ob man nicht noch eine weitere interessierte Ortsgemeinde beteiligen sollte.

c) Beratung und Beschluss über den Anbau bzw. die Erweiterung der Kindertagesstätten soll in der nächsten Ratssitzung erfolgen. In der Kappeler Kita fehlt Personal, sowohl an Erzieherinnen als auch an einer Hauswirtschaftskraft.

Weiter wurde angesprochen:

- Haushalt 2022 u.a. mit Neubaugebiet, Ausbau Industrie- und Ringstraße, Umgestaltung Friedhof
- Dank vom Vorsitzenden für die Reinigung der Grillhütte durch Rosi Braun und Marion Becker
- Schneiden von Bäumen und Hecken auf dem Weiher in der Nähe des Wasserhäusschens
- Pflege von zwei Grünflächen an der Straße „Gaßacker“

8. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung

Der vorgesehene Tagesordnungspunkt entfiel, da er sich vor der Sitzung erledigt hatte. Es wurden noch Pachtverhältnisse sowie Reparatur von Wegeflächen angesprochen.